



Sylvia Wollwert

Geboren 1966 in der Eifel, aufgewachsen mit viel Kontakt zur Natur. Studium der Kunstgeschichte und Theater- Film- und Fernsehwissenschaft. Tätigkeit beim Fernsehen und als Fotografin. Erste eigene Visionsuche 1990, danach folgten mehrjährige Ausbildungen und eigene Wachstumsprozesse in schamanischen Techniken und Ritualarbeit, in Wildnis- und Naturtherapie (u.a. bei der Bear Tribe Medicine Society und bei Dr. Steven Foster und Meredith Little, School of Lost Borders, Kalifornien U.S.A.) und systemischer Familientherapie (am Institut für systemische Familientherapie und Naturerfahrung, Berlin, angeschlossen an das Eye-Level Institut, Amsterdam).

»Mit „healing nature“ e.V., dessen Gründerin und Geschäftsführerin ich bin, habe ich ein Forum geschaffen, das mit Seminaren, Workshops, Beratung, Schulung und Einzelbegleitung, vielfach unter direkter Einbeziehung der Natur als wachstumsförderndem Erfahrungsraum Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Lebenssituationen fördern und unterstützen möchte. Kraftvolle und heilsame Zeremonien und Rituale sind dabei wichtiger Bestandteil, vor allem aber die Erkenntnis, dass die Natur oft die weiseste Lehrerin und beste Heilerin für uns Menschen sein kann.«

healing nature

Sylvia Wollwert

Im Winkel 10 | 31698 Lindhorst/Ottensen

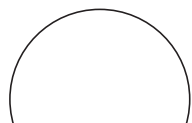
fon 05725. 70 88 57 | fax 05725. 70 88 57

s.wollwert@visionssuchen.de

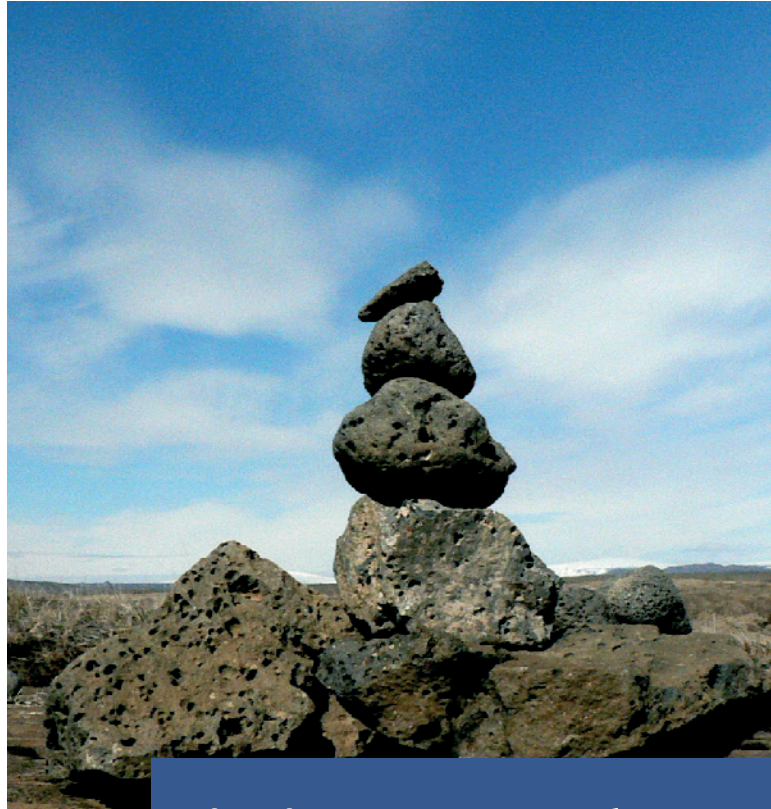
www.visionssuchen.de

Sparkasse Schaumburg

Kto.-Nr. 530 911 163 | BLZ 255 514 80



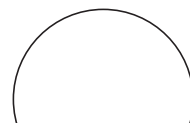
healing nature



Visionsuche

VisionQuest

Ein Weg zu Wachstum und Heilung
im Spiegel der Natur



healing nature

Die Visionssuche

ist ein uralter, aus vielen Kulturen auf der ganzen Welt überlieferter Initiationsweg in die eigene Kraft und Lebensaufgabe. Ähnlich einer Pilgerschaft, hilft sie uns in engem Kontakt mit der Natur fastend und auf das Wesentliche reduziert, Kraft und Ausrichtung für die Themen zu finden, die uns im Innersten bewegen.

Wir alle kennen Momente, in denen wir uns allein gelassen und von allem getrennt fühlen. Zeiten im Leben, in denen wir uns neu orientieren wollen oder müssen, aber noch nicht wissen, wohin der nächste Schritt führen soll. Solche Schnittpunkte und Übergänge sind den meisten von uns vertraut. Altes muss zurückgelassen werden, wenn Neues in unserem Leben Platz haben soll. Es ist heute in dieser schnelllebigen Zeit vielleicht wichtiger denn je inne zu halten und diese Schwellen und Übertritte in andere Lebensabschnitte bewusst zu feiern und zu ritualisieren, um sie kraftvoll, lebendig und sinnbringend zu erleben.

Mögliche Gründe für eine Visionssuche

Einige Anlässe, für die es sich lohnen kann, vier Tage und vier Nächte allein in der Natur zu sein und zu fasten.

- Das Markieren eines wichtigen Lebensabschnittes
- Der Eintritt in den Kreis der Erwachsenen
- Neuorientierung im Beruf
- Annehmen der persönlichen Lebensaufgabe
- Elternschaft
- Lebensmitte
- Einladen eines Partners/einer Partnerin
- Lösen aus einer Beziehung
- Überwindung einer Krankheit
- Abschied von geliebten Menschen, die verstorben sind
- Vorbereitung auf den eigenen Tod
- Einmal eine komplette Auszeit und „Entschleunigung“ erleben, in der nichts von uns verlangt wird

Dies alles, sowie auch der Wunsch, einmal allein und unbeobachtet die Natur zu genießen oder herauszufinden, wie wir allein und ganz auf uns gestellt in der Wildnis zurecht kommen, können gute Gründe sein, auf Visionssuche zu gehen.

Ablauf einer Visionssuche

Die Loslösung: 3 Tage Vorbereitung

- Klärung der Motive und Ziele
- Teachings und praktische Übungen in der Natur
- Selbstgestaltete- und überlieferte Zeremonien
- Einweisung ins Fasten und in das Sicherheitssystem
- Finden des persönlichen Visionssucheplatzes

Die Schwellenzeit: 4 Tage Kernritual

- Vier Tage und Nächte allein, fastend (mit Wasser) in der Natur.
- Die LeiterInnen sind im nahen Basislager und sorgen für Sicherheit und Unterstützung.

Die Rückkehr: 3 Tage Nachbereitung

- Zeremonielle Reinigung und Fastenbrechen
- Erzählen der mitgebrachten Geschichte
- Bekräftigende Widerspiegelung des Erlebten
- Integration der Erfahrung in den Alltag und Lebensplan
- Gemeinsame Feier und Abschied

